

Gerd Tollmien

Die Hannover Messe 84 ist trotz vieler Spezialmessen an anderen Orten immer noch für viele Neuheiten gut. Vor allem bei kommerziellen Funk-Nachrichten- und Kommunikationseinrichtungen fand man einige interessante Entwicklungen, die wir hier unseren Lesern vorstellen wollen.

Streifzug durch die Hannover Messe

Bei AEG-TELEFUNKEN sahen wir ein neues UKW-Sprechfunkgerät, Telecar TES, ein Gerät für den Einsatz im 160-MHz-Band des nicht öffentlichen beweglichen Landfunks (nöbl). Es kann sowohl im Amateurbrett von Fahrzeugen, aber auch als ortsfeste Station betrieben werden (**Bild 1**). Im Gerät ist ein 5-Tonfolge-Selektivruf integriert. Sechs Funkkanäle können für Wechselsprechen oder bedingtes Gegensprechen belegt werden. Der „Multiprogrammer“ genannte Codierstecker der neuen Handsprechfunk-Gerätfamilie Teleport 9 von AEG-TELEFUNKEN soll die Flexibilität des Einsatzes erhöhen. Mit ihm werden z. B. Betriebsfrequenz, Auswerter-Codierung, Zielwahl-Adressen, Kanalsperrung und Zuordnung von Sendeleistung zum jeweiligen Kanal bestimmt. Bei Umstellungen innerhalb eines Funknetzes reicht der Austausch des Multiprogrammers (**Bild 2**).

Als Neuheit stellte AEG-TELEFUNKEN das Sprachverschleierungsgerät SC 789 vor. Es ist ein Zusatzgerät für Handfunk-sprechgeräte der Teleport-Familie und

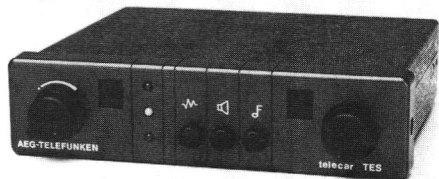


Bild 1: UKW-Sprechfunkgerät „Telecar TES“
(AEG-TELEFUNKEN-Pressbild)



Bild 2: Handfunk-Sprechgerät „Teleport 9“ mit dem Codierstecker Multiprogrammer
(AEG-TELEFUNKEN-Pressbild)

verhindert das Mithören vertraulicher Funkgespräche im UHF/VHF-Bereich. Das 600 Gramm leichte Gerät mit integriertem Mikrofon, Lautsprecher und Sendetaste wird als Handapparat benutzt. Das NF-Signal wird digitalisiert, in 16 Zeitsegmente zerlegt, die vertauscht und teilweise invertiert, dann wieder umgewandelt und als Analogsignal durch den Sender abgestrahlt werden. Im Empfänger geschieht dann der umgekehrte Vorgang. Insgesamt stehen 512 verschiedene Codemöglichkeiten zur Verfügung.

Als Neuheit stellte die ANT-Nachrichtentechnik das Fernwirkwählsystem FWS 850 vor. Es ist als private Zusatzeinrichtung zum Telefon für das Übertragen von Fernwirkinformationen über öffentliche Fernsprechnetze konzipiert. Zustandsmeldungen, Schaltbefehle, Meß- und Zählwerte lassen sich damit übertragen. Es besteht aus den automatisch wählenden Stationen WS 850 für die Teilnehmer und der Zentrale WZ 850. Es können bis 16 Meldungen, 4 Befehle und 4 analoge Meßwerte übertragen werden.

Um in einem in sich geschlossenen Teilnehmerbereich große Informationsmengen verschiedenster Art schnell und sicher übertragen zu können, wurde von ANT das digitale Kommunikationssystem DIKOS entwickelt. Hierbei sind die Teilnehmer an eine gemeinsame Breitband-Übertragungsleitung angeschlossen. Sie ist aus Glasfaserkabeln aufgebaut und gestattet eine Übertragungs-Bitrate von 10,24 Mbit/s. Damit können gezielt an einzelne oder auch an alle Teilnehmer Nachrichten und Daten per Telefon, Tele-

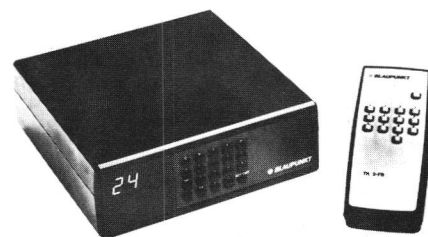


Bild 3: Der Teilnehmerkonverter „TK 02“
(Blaupunkt-Pressbild)